

Mitteilung zu Beschluss-Nummer 1669/2016/1.1

TOP: Haushalt 2016

Zur o. g. Beschluss-Nr.

erhalten Sie weitere Anlagen:

1. Anträge der SPD-Fraktion vom 17.02.2016 zum Haushalt 2016:
 - a) Antrag auf Umbenennung des Haushaltstitels „Neubau einer Obdachlosenunterkunft am Hollander Weg“ in Sozialer Wohnungsbau“ und Bereitstellung der Mittel im Haushaltsjahr 2016
 - b) Bereitstellung von Haushaltsresten aus dem Jahr 2015
2. Antrag des Ökumenischen Arbeitskreises Synagogenweg Norden e.V. vom 16.02.2016
3. Zu- und Abgangslisten (Stand: 17.02.2016)

erhalten Sie eine neue Sitzungsvorlage. Diese ist gegen die alte auszutauschen.

wird mitgeteilt:

Im Auftrag
-Harms-

A large, stylized handwritten signature in black ink, consisting of a large loop at the top and a long, sweeping tail that curves back up towards the left.



Sozialdemokratische Partei Deutschlands

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Norden

SPD-Fraktion – Burggraben 46 - 26506 Norden

Frau
Bürgermeisterin Schlag
Am Markt
26506 Norden

Stellv. Fraktionsvorsitzende:

Dorothea van Gerpen
Norddeicher Str. 105
26506 Norden

privat: 0 49 31 / 3311
E-Mail: dorothea.van.gerpen@ewetel.net

dienstlich: 0 49 41 / 16- 8050
E-Mail: dvgerpen@
landkreis-aurich.de



Norden, 17. Februar 2016

in VA am 22.2. / Rat am 2.3. 17/2
2) 1.2 / 2.1 2.4

Antrag auf Umbenennung des Haushaltstitels „Neubau einer Obdachlosenunterkunft am Hollander Weg“ in „Sozialer Wohnungsbau“ und Bereitstellung der Mittel im Haushaltsjahr 2016

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Schlag,

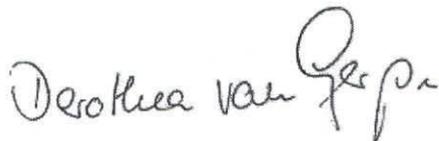
die SPD-Ratsfraktion beantragt den Haushaltstitel im Fachdienst 2.1 auf „Neubau einer Obdachlosenunterkunft am Hollander Weg“ umzubenennen in „Sozialer Wohnungsbau“. Gleichzeitig sind die für das Haushaltsjahr 2017 vorgesehenen Mittel in Höhe von 650.000 Euro im Haushaltsjahr 2016 bereitzustellen.

Begründung:

Für den Verbleib der Flüchtlinge in der Stadt Norden, welche vom Landkreis Aurich im Rahmen einer Quote zugewiesen werden, sind in der Stadt Norden Wohnungen zur Verfügung zu stellen. Hierbei ist auch darauf zu achten, dass keine Gettoisierung stattfindet. Eine Unterbringung in unmittelbarer Nähe einer Obdachlosenunterkunft verstärkt einen sozialen Brennpunkt. Die Flüchtlinge sind zu integrieren und nicht zu verwahren. Der Bund und die Länder stellen Mittel zur Verfügung im Rahmen des Programms „Soziale Stadt“. Es ist eine schnelle Integration zu gewährleisten.

Der Norder Bau- und Wohnungsverein kann mit einem Projekt in einer Größenordnung von 3 Millionen Euro 64 Wohnungen in je 4 Häusern mit jeweils 4 Wohneinheiten umsetzen. Die Stadt Norden geht eine Kooperation mit dem Bau- und Wohnungsverein zur Umsetzung dieser Maßnahme ein im Rahmen von 300.000 Euro, um die Voraussetzungen für die Mittelbeantragung zu erfüllen. Zusätzlich beginnt die Stadt Norden mit der Gründung einer eigenen Wohnungsbaugesellschaft. Hier ist zunächst ein Stammkapital von 25.000 Euro vorzusehen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, reading "Desothea van Gerpen". The signature is written in a cursive style with a large initial 'D'.

-van Gerpen-
Stellv. Fraktionsvorsitzende



Sozialdemokratische Partei Deutschlands

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Norden

SPD-Fraktion – Burggraben 46 - 26506 Norden

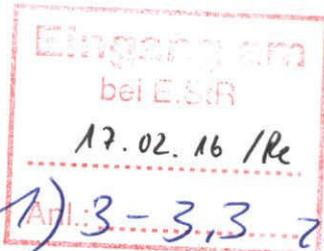
Frau
Bürgermeisterin Schlag
Am Markt
26506 Norden

Stellv. Fraktionsvorsitzende:

Dorothea van Gerpen
Norddeicher Str. 105
26506 Norden

privat: 0 49 31 / 3311
E-Mail: dorothea.van.gerpen@ewetel.net

dienstlich: 0 49 41 / 16- 8050
E-Mail: dvgerpen@
landkreis-aurich.de



Norden, 17. Februar 2016

Antrag Bereitstellung von Haushaltsresten aus dem Jahr 2015

für die Haushaltsberatungen im Vt am 22.2. und im Rat am 2.3.

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Schlag,

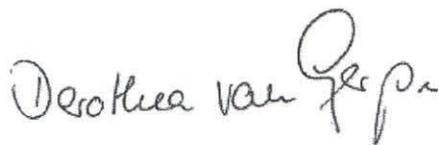
die SPD-Ratsfraktion beantragt die Haushaltsreste für den Ausbau von behindertengerechten Gehwegen und den Haushaltsrest aus dem Titel Erweiterung des westlichen Leegmoorgebietes vorzutragen einerseits für den Ausbau behindertengerechter Gehwege und andererseits für die Planungskosten eines behindertengerechten Zugangs am Rathaus einzuplanen.

Begründung:

Es ist festzustellen, dass im Vergleich zu anderen Städten, z.B. Oldenburg, trotz Inklusion die Fürsorge gegenüber Behinderten oder von Behinderung bedrohten nicht allzu stark in der Stadt Norden ausgeprägt ist. Wie könnte es sonst sein, dass ein Haushaltstitel ungenutzt ein Jahr zur Verfügung steht. Die Erreichbarkeit von öffentlichen Gebäuden sind erste Prioritäten einer Stadt, welche sich mit den Problemen und Belangen der Behinderten, oder von Behinderung bedrohten, auseinandersetzt. Leider gibt es immer wieder sicherlich auch wichtige Gründe, Mittel für andere Maßnahmen einzusetzen. Da es sich hier jedoch um Haushaltsreste handelt, sollen diese Mittel für diesen Personenkreis vorrangig eingesetzt werden.

Es sind hiermit die Planungen für den behindertengerechten Eingang abzuschließen Ansatz aus dem Haushaltsrecht westliche Erweiterung Leegmoor - sowie der Ausbau von behindertengerechten Gehwegen mit einem Gesamthaushaltstitel von 100.000 Euro zu forcieren.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, reading "Derolva van Gerpen". The signature is written in a cursive style with a large initial 'D'.

-van Gerpen-
Stellv. Fraktionsvorsitzende

Ökumenischer Arbeitskreis Synagogenweg Norden e.V.

Walter Demandt, Zuckerpolder Straße 54, 26506 Norden - Tel. 04931 3506 - Email: w.demandt@gmx.net
(Vorsitzender)

Almut Holler, Attenstr. 3, 26524 Hage - Tel. 04931 74649 - Email: almut.holler@googlemail.com
(stellv. Vorsitzende)

An die Bürgermeisterin und den Rat der Stadt Norden
Am Markt 15
26506 Norden

Eingang am
16.02.16 / Re

1) Anl. 1.1
~~Antrag mit Anlage~~
für die Haushaltsberatungen

Norden, den 15. 2. 2016

Betr.: **Antrag auf jährliche Fördermittel**

im VA am 22.2. und Rat
am 2.3. und die Ratsmit-
glieder versenden.

Sehr geehrte Frau Schlag und Mitglieder des Norder Stadtrats!

2) Bü z.k. am 22.2.
vorliegen

Der Verein Ökumenischer Arbeitskreis Synagogenweg Norden bittet die Stadt Norden, durch den Rat
der Stadt eine **jährliche Zuwendung in Höhe von 4.500 €** zu bewilligen.

Sie wird dazu beitragen, den Aufbau eines Dokumentationszentrums und Lernorts in der alten
jüdischen Schule (Synagogenweg 4) zu fördern und dauerhaft sicherzustellen.

Begründung:

Der Arbeitskreis

Seit 30 Jahren leistet der Verein (bisher Ökumenische Arbeitskreisgruppe Synagogenweg Norden) ehrenamtlich eine unverzichtbare Arbeit. Nach grundlegender Vorarbeit durch Lina Gödeken ("Rund um die Synagoge in Norden", 2000) werden die Forschungen zur Geschichte der Norder Juden und ihrer Familien mit nicht nachlassender Intensität fortgeführt, die Weitergabe an die nächsten Generationen in Zusammenarbeit mit Schulen, Kirchen, Stadtführern und Bürgern geleistet, Kontakte zu aus Norden stammenden jüdischen Familien bereits zur dritten Generation gepflegt und ein öffentliches Gedenken an die Diskriminierung, Verfolgung, Vertreibung und Ermordung aufrecht erhalten.

Die Stadt Norden schätzt, wie wir immer wieder erfahren, diesen Beitrag zur historischen und politischen Kultur hoch ein. Die Gedenkstätte am Synagogenweg, das Mahnmal, die Pflege des Friedhofs durch die Stadt in Kooperation mit der Samson-Stiftung, die bald 99 Stolpersteine, die vielbeachtete Ausstellung über die Familien Wolff und Samson im Rathaus (2013) und die Benennung des Recha-Freier-Platzes sind sichtbare Beispiele dafür.

Auch in den umliegenden Städten wird der Arbeit an dem Thema vielfältig Rechnung getragen und z.B. in Leer, Jever, Neustadtgödens, Esens, Emden und Aurich mit z.T. beträchtlichen Mitteln gefördert.

16/2

Einschneidende Veränderung und neue Arbeitsvorhaben

Mit diesem Jahr erreicht der Arbeitskreis einen neuen, seit langem angestrebten Fortschritt. Mit dem Kauf der alten jüdischen Schule im Synagogenweg durch den Architekten Reinhard Schneider erhält der Verein einen eigenen Sitz und die gewiss zunächst bescheidene, dauerhafte Möglichkeit für einen Raum als Dokumentations- und Lernort. Es gibt kein besseres Gebäude dafür als den historischen Ort des Lernens im Zentrum der ehemaligen jüdischen Gemeinde.

Wir stehen vor der Notwendigkeit, die bisherigen Arbeitsergebnisse zu dokumentieren und zugänglich zu machen und durch weitere Recherchen zu erweitern. Nur so stehen sie zur Verfügung und können auch in Zukunft genutzt werden.

Eine Konzeption für unsere künftige Arbeit liegt seit Juni 2015 vor (s. Anlage). Drei Arbeitsschwerpunkte sollen nach und nach aufgebaut werden:

- Dokumentation** Archiv, Sammlung mit Datenbank, Objekten und Literatur
- Vermittlung** der Geschichte durch Ausstellungen, Führungen, Projekte, homepage u.a.
- Lernen** Angebote z.B. von Materialien für Schulen, kleine Projekte, Recherchen

Es werden Grundlagen geschaffen, auf denen selbstständig weitergearbeitet werden kann. Manches bedarf fachkundiger und wissenschaftlicher Begleitung, um den Erfordernissen der Zukunft zu genügen. Deshalb sollen immer wieder Fördermittel für besondere Vorhaben auch auf Landesebene eingeworben werden. Eine qualifizierte wissenschaftliche Begleitung würde uns durch den Berliner Historiker Malte Holler, der in Norden bereits gearbeitet hat und uns seit Jahren berät, zur Verfügung stehen.

Um die Dauer der Arbeit sicherzustellen, haben wir uns als Verein konstituiert und sind seit dem 26.1.2016 als gemeinnützig im Vereinsregister eingetragen.

Qualität und Verlässlichkeit

Dass der Ökumenische Arbeitskreis Synagogenweg Norden e.V. wirkungsvoll und nachhaltig arbeitet und dies längst unter Beweis gestellt hat, zeigt auch die Verleihung des Obermayer German Jewish History Award im Abgeordnetenhaus Berlin am 25. Januar 2016, die weit über die Region, gar Deutschland hinaus Beachtung findet.

Eine anspruchsvoll besetzte internationale Jury der Obermayer Foundation zeichnet herausragende Leistungen ehrenamtlicher Arbeit für den Erhalt und die Erforschung des deutsch-jüdischen Erbes aus. Kriterien dabei sind öffentliche Wirkung, pädagogischer Wert, Nachhaltigkeit und – als Folge der Arbeit – Verbesserung der Kommunikation zwischen jüdischen und nicht-jüdischen Menschen.

Viele jüdische Freunde in Deutschland, Israel, England und den USA haben uns inzwischen ihre Freude über die Auszeichnung ausgedrückt und ermutigt, unsere Friedensarbeit fortzuführen.

Mit freundlichen Grüßen



Konzeption für Dokumentationszentrum und Lernort Synagogenweg

Aufbauend auf die Forschungsarbeit von Lina Gödeken („Rund um die Synagoge in Norden“ u.a.) sind wir seit längerem dabei, die 400jährige Geschichte der jüdischen Gemeinde vor Ort, ihrer Familien und deren Herkunft und Vernetzung zu erforschen und zu erfassen sowie ihr Ende durch die nationalsozialistische Verfolgung, Flucht und Ermordung in der Shoa zu dokumentieren. Damit gehen wir, wie auch an anderen Orten, über die bloße Gedenkkultur hinaus und schaffen nun auch den Raum und die Möglichkeit für weitergehende Arbeit und Information über die jüdische Geschichte und die jüdischen Bürger unserer Region.

Wir stehen heute vor der Notwendigkeit, die bisherigen Ergebnisse zu dokumentieren und zugänglich zu machen sowie durch weitere Recherchen zu erweitern. Nur so stehen diese Informationen zur Verfügung für Lernende, Studierende, Unterrichtende, Interessierte und die nächsten Generationen. Gesammelte Darstellungen, Materialien und Objekte sollen sichtbar gemacht werden. Oft erhalten wir auch Anfragen von jüdischen Nachfahren, die Informationen über die Vorfahren erbitten und häufig deren Heimatstadt besuchen. So sind Kontaktpflege und Untersuchung der Familiengeschichte(n) eine nicht nachlassende Aufgabe.

Folgende **erste Aufgaben** erscheinen dringlich:

1. Aufbau einer Sammlung/eines Archivs zur Geschichte der Norder Synagogengemeinde und konservatorische Sicherung von originalen Dokumenten und Objekten

Als mögliche Sammlungsschwerpunkte kämen u.a. die folgenden Themenbereiche in Betracht:

- Anfänge und Entwicklung bis in die Blütezeit
- Entwicklung des Gemeindezentrums Synagogenweg und religiöses Leben
- Berufe, Geschäftsleben, wirtschaftliche Teilhabe
- Diskriminierung, Verdrängung und Ermordung / Fluchtwege
- Nachgeschichte (z.B. Familienschicksale, Gerichtsprozesse, Gedenken/Erinnerung)
- Herausragende Persönlichkeiten (z.B. Recha Freier)

Zu fast allen Punkten liegen erste Grundlagen für den Aufbau und Ausbau einer Sammlung vor (Literatur, einzelne Objekte, Dokumente, Selbstzeugnisse und Fotos; Ausstellungen 2005/2013).

2. Aufbau einer Personendatenbank

Die umfassende Ermittlung und Dokumentation von Personen- und Familiendaten zur jüdischen Geschichte in Norden liefert die Grundlage und erweiterte Recherchemöglichkeiten für:

- Genealogische Forschungen und Auskünfte an Hinterbliebene
- Datenaustausch und Forschungen zur jüdischen Regionalgeschichte
- Pädagogisch-didaktische Arbeit (insbes. mit Schulen)
- Informationsangebote und Ausstellungen zur jüdischen Lokalgeschichte (z.B. Darstellung einzelner Familiengeschichten, um historische Entwicklungen am Beispiel aufzuzeigen)

3. Arbeit mit sichtbaren Zeugnissen der Geschichte

- Im Stadtraum: Häuser und ihre Geschichte; jüdisches Gemeindezentrum und Friedhof; Erinnern durch „Stolpersteine“
- In Ausstellungen und Workshops: einzelne originale Objekte, Dokumente, Fotos, Briefe etc.

4. Auf- und Ausbau einer kleinen Präsenzbibliothek mit Literatur zur Norder und ostfriesischen jüdischen Geschichte

5. Netzwerk: Kontakte zu Nachfahren der Familien und zu den regionalen Initiativen anderer Orte

Da die grundlegende Erarbeitung und systematische Erfassung dieser Aufgaben die Leistungsfähigkeit Ehrenamtlicher übersteigt, wird die Umsetzung durch eine fachlich qualifizierte Fachkraft nötig sein. Für die Durchführung eines mehrjährigen Projekts zum Aufbau eines Dokumentationszentrums und Lernorts Synagogenweg wollen wir bundesweit öffentliche Fördermittel akquirieren, um eine zunächst zeitlich befristete wissenschaftlich-pädagogische Leitung des Hauses zu finanzieren. Über diese Aufbauphase hinaus wird für die Zukunft des Hauses eine bedarfsgerechte, den lokalen Gegebenheiten und Möglichkeiten Rechnung tragende Perspektiventwicklung zu gewährleisten sein.

In einem Dokumentationszentrum und Lernort Synagogenweg wird es drei Arbeitsschwerpunkte geben:

- I. DOKUMENTATION (Archiv / Sammlung):
 - Sichten, Ordnen, Vorhalten von Rechercheergebnissen zu Personen/Familien/Geschichte
 - Erstellen einer Datenbank
 - Weitere Recherchen
 - Fotos
 - Dokumente
 - Originale Objekte
 - Literatur / Präsenzbibliothek

- II. VERMITTLUNG (Angebote für die Öffentlichkeit, nicht gebunden an das Haus):
 - Ausstellungen, insbes. kleinere Wechselausstellungen
 - Vorträge (Referenten einladen)
 - Führungen (z.B. Stadt, Friedhof, Stolpersteine u.a.)
 - Kleine Projekte wie z.B. Audioführung, Filme u.a.
 - Gedenkfeier 9. November
 - Homepage und Multimedia-Angebote
 - eigene Publikationen

- III. LERNEN (pädagogisch-didaktische Angebote):
 - Materialien für Unterricht und Workshops (Schulen, Bildungsträger u.a.)
 - Ausstellungsbegleitungen wie Führungen, Vertiefung von Themen (zu laufenden Ausstellungen)
 - Kleinprojekte, ein- oder mehrtägig, schulisch und außerschulisch (mögl. z.B.: Ideen-Workshop zu „Kunst und Erinnerung“ mit Kunstschule, Kooperation bei Schul- und Kirchenprojekten u.a.)
 - eigene interne Fortbildung mit oder ohne Fachkräfte von außen
 - Fachaustausch mit anderen Initiativen in der Region
 - Möglichkeit zum Recherchieren im Haus / Arbeitsplatz für Schüler und Interessierte

Kooperationen sind möglich und wünschenswert (z.B. Niedersächsisches Landesarchiv Aurich, Medienzentrum Norden, Schulen und Lehrkräfte, Volkshochschule, Stiftung niedersächsische Gedenkstätten, Institut für die Geschichte der deutschen Juden in Hamburg, regionale Initiativen im Netzwerk Jüdisches Ostfriesland).

Zu- und AbgangslisteErgebnishaushalt 2016

Stand: 17.02.2016

| Produkt- nummer | Bezeichnung Aufwand / Ertrag | Budget | HPL-Ansatz alt EUR | HPL-Ansatz neu EUR | Mehr- ertrag EUR | Minder- ertrag EUR | Mehr- aufwand EUR | Minder- aufwand EUR |
|--------------------|---|--------|--------------------------|--------------------------|------------------------|--------------------------|-------------------------|---------------------------|
| | Städtepartnerschaft mit Bradford-on-Avon | 1-2 | 0 | 1.500 | | | 1.500 | |
| 111-06 | Zuschuss für das Gleich-Art-Café (bereits im Entwurf berücksichtigt) | 0 | 0 | 300 | | | | |
| | Unterstützung ehrenamtlicher Flüchtlingshelfer in der Stadt Norden *) | | 0 | 3.000 | | | 3.000 | |
| | Ökumenischer Arbeitskreis Synagogenweg: Jährlicher Zuschuss für den Aufbau eines Dokumentationszentrums | | 0 | 4.500 | | | 4.500 | |
| | Zuschuss an den Norder Ruderclub e.V. für Sanierungsmaßnahmen | 2-2 | 0 | 3.120 | | | 3.120 | |
| 571-02 | Zuschuss für das North-Coast-Festival (bereits im Entwurf berücksichtigt) | 3-2 | 0 | 20.000 | | | | |
| | Gesamt: | | | | 0 | 0 | 12.120 | 0 |

*) Antrag der SPD-Fraktion

| | | |
|---|---|--------------------|
| Bisheriger Haushaltsfehlbedarf lt. Haushaltsplanentwurf | = | 2.392.670 € |
| abzgl. außerordentlicher Mehrertrag | = | 0 € |
| abzgl. ordentlicher Mehrertrag | = | 0 € |
| zuzgl. ordentlicher Minderertrag | = | 0 € |
| zuzgl. ordentlicher Mehraufwand | = | 12.120 € |
| abzgl. ordentlicher Minderaufwand | = | 0 € |
| Neuer Haushaltsfehlbedarf | = | 2.404.790 € |

Zu- und AbganglisteFinanzhaushalt 2016 (laufende Verwaltungstätigkeit)

| Produkt- nummer | Bezeichnung Einzahlung/Auszahlung | Budget | HPL-Ansatz alt EUR | HPL-Ansatz neu EUR | Mehr- einzahlung EUR | Minder- einzahlung EUR | Mehr- auszahlung EUR | Minder- auszahlung EUR |
|--------------------|---|--------|--------------------------|--------------------------|----------------------------|------------------------------|----------------------------|------------------------------|
| | Städtepartnerschaft mit Bradford-on-Avon | 1-2 | 0 | 1.500 | | | 1.500 | |
| 111-06 | Zuschuss für das Gleich-Art-Café (bereits im Entwurf berücksichtigt) | 0 | 0 | 300 | | | | |
| | Unterstützung ehrenamtlicher Flüchtlingshelfer in der Stadt Norden *) | | 0 | 3.000 | | | 3.000 | |
| | Ökumenischer Arbeitskreis Synagogenweg: Jährlicher Zuschuss für den Aufbau eines Dokumentationszentrums | | 0 | 4.500 | | | 4.500 | |
| | Zuschuss an den Norder Ruderclub e.V. für Sanierungsmaßnahmen | 2-2 | 0 | 3.120 | | | 3.120 | |
| 571-02 | Zuschuss für das North-Coast-Festival (bereits im Entwurf berücksichtigt) | 3-2 | 0 | 20.000 | | | | |
| Gesamt: | | | | | 0 | 0 | 12.120 | 0 |

*) Antrag der SPD-Fraktion

| | | |
|--|---|---------------------|
| Bisheriger Saldo lt. Haushaltsplanentwurf | = | -1.622.070 € |
| abzgl. Mehreinzahlung | = | 0 € |
| abzgl. Minderauszahlung | = | 0 € |
| zuzgl. Mindereinzahlung | = | 0 € |
| zuzgl. Mehrauszahlung | = | 12.120 € |
| Neuer Saldo laufende Verwaltungstätigkeit | = | -1.634.190 € |

Zu- und AbgangslisteErgebnishaushalt 2017

Stand: 17.02.2016

| Produkt- nummer | Bezeichnung Aufwand / Ertrag | Budget | HPL-Ansatz alt EUR | HPL-Ansatz neu EUR | Mehr- ertrag EUR | Minder- ertrag EUR | Mehr- aufwand EUR | Minder- aufwand EUR |
|--------------------|---|--------|--------------------------|--------------------------|------------------------|--------------------------|-------------------------|---------------------------|
| | Ökumenischer Arbeitskreis Synagogenweg: Jährlicher Zuschuss für den Aufbau eines Dokumentationszentrums | | 0 | 4.500 | | | 4.500 | |
| | | | | | | | 0 | |
| | | | | | | 0 | | |
| | | | | | | | 0 | |
| | Gesamt: | | | | 0 | 0 | 4.500 | 0 |

| | | |
|---|---|--------------------|
| Bisheriger Haushaltsfehlbedarf lt. Haushaltsplanentwurf | = | 4.156.740 € |
| abzgl. ordentlicher Mehrertrag | = | 0 € |
| zuzgl. ordentlicher Minderertrag | = | 0 € |
| abzgl. ordentlicher Minderaufwand | = | 0 € |
| zuzgl. ordentlicher Mehraufwand | = | 4.500 € |
| Neuer Haushaltsfehlbedarf | = | 4.161.240 € |

Finanzhaushalt 2017 (laufende Verwaltungstätigkeit)

| Produkt- nummer | Bezeichnung Einzahlung/Auszahlung | Budget | HPL-Ansatz alt EUR | HPL-Ansatz neu EUR | Mehr- einzahlung EUR | Minder- einzahlung EUR | Mehr- auszahlung EUR | Minder- auszahlung EUR |
|--------------------|---|--------|--------------------------|--------------------------|----------------------------|------------------------------|----------------------------|------------------------------|
| | Ökumenischer Arbeitskreis Synagogenweg: Jährlicher Zuschuss für den Aufbau eines Dokumentationszentrums | | 0 | 4.500 | | | 4.500 | |
| | | | | | | | 0 | |
| | | | | | | 0 | | |
| | | | | | | | 0 | |
| | Gesamt: | | | | 0 | 0 | 4.500 | 0 |

| | | |
|--|---|---------------------|
| Bisheriger Saldo lt. Haushaltsplanentwurf | = | -3.386.140 € |
| abzgl. Mehreinzahlung | = | 0 € |
| abzgl. Minderauszahlung | = | 0 € |
| zuzgl. Mindereinzahlung | = | 0 € |
| zuzgl. Mehrauszahlung | = | 4.500 € |
| Neuer Saldo laufende Verwaltungstätigkeit | = | -3.390.640 € |

Zu- und AbgangslisteErgebnishaushalt 2018

Stand: 17.02.2016

| Produkt- nummer | Bezeichnung Aufwand / Ertrag | Budget | HPL-Ansatz alt EUR | HPL-Ansatz neu EUR | Mehr- ertrag EUR | Minder- ertrag EUR | Mehr- aufwand EUR | Minder- aufwand EUR |
|--------------------|---|--------|--------------------------|--------------------------|------------------------|--------------------------|-------------------------|---------------------------|
| | Ökumenischer Arbeitskreis Synagogenweg: Jährlicher Zuschuss für den Aufbau eines Dokumentationszentrums | | 0 | 4.500 | | | 4.500 | |
| | | | | | | | 0 | |
| | | | | | | 0 | | |
| | | | | | | | 0 | |
| | Gesamt: | | | | 0 | 0 | 4.500 | 0 |

| | | |
|---|---|--------------------|
| Bisheriger Haushaltsfehlbedarf lt. Haushaltsplanentwurf | = | 3.941.380 € |
| abzgl. ordentlicher Mehrertrag | = | 0 € |
| zuzgl. ordentlicher Minderertrag | = | 0 € |
| abzgl. ordentlicher Minderaufwand | = | 0 € |
| zuzgl. ordentlicher Mehraufwand | = | 4.500 € |
| Neuer Haushaltsfehlbedarf | = | 3.945.880 € |

Finanzhaushalt 2018 (laufende Verwaltungstätigkeit)

| Produkt- nummer | Bezeichnung Einzahlung/Auszahlung | Budget | HPL-Ansatz alt EUR | HPL-Ansatz neu EUR | Mehr- einzahlung EUR | Minder- einzahlung EUR | Mehr- auszahlung EUR | Minder- auszahlung EUR |
|--------------------|---|--------|--------------------------|--------------------------|----------------------------|------------------------------|----------------------------|------------------------------|
| | Ökumenischer Arbeitskreis Synagogenweg: Jährlicher Zuschuss für den Aufbau eines Dokumentationszentrums | | 0 | 4.500 | | | 4.500 | |
| | | | | | | | 0 | |
| | | | | | | 0 | | |
| | | | | | | | 0 | |
| | Gesamt: | | | | 0 | 0 | 4.500 | 0 |

| | | |
|--|---|---------------------|
| Bisheriger Saldo lt. Haushaltsplanentwurf | = | -3.170.780 € |
| abzgl. Mehreinzahlung | = | 0 € |
| abzgl. Mindereinzahlung | = | 0 € |
| zuzgl. Mindereinzahlung | = | 0 € |
| zuzgl. Mehreinzahlung | = | 4.500 € |
| Neuer Saldo laufende Verwaltungstätigkeit | = | -3.175.280 € |

Zu- und AbgangslisteErgebnishaushalt 2019

Stand: 17.02.2016

| Produkt- nummer | Bezeichnung Aufwand / Ertrag | Budget | HPL-Ansatz alt EUR | HPL-Ansatz neu EUR | Mehr- ertrag EUR | Minder- ertrag EUR | Mehr- aufwand EUR | Minder- aufwand EUR |
|--------------------|---|--------|--------------------------|--------------------------|------------------------|--------------------------|-------------------------|---------------------------|
| | Ökumenischer Arbeitskreis Synagogenweg: Jährlicher Zuschuss für den Aufbau eines Dokumentationszentrums | | 0 | 4.500 | | | 4.500 | |
| | | | | | | 0 | 0 | |
| | | | | | | | 0 | |
| | | | | | 0 | 0 | 4.500 | 0 |
| Gesamt: | | | | | 0 | 0 | 4.500 | 0 |

| | | |
|---|---|--------------------|
| Bisheriger Haushaltsfehlbedarf lt. Haushaltsplanentwurf | = | 4.020.770 € |
| abzgl. ordentlicher Mehrertrag | = | 0 € |
| zuzgl. ordentlicher Minderertrag | = | 0 € |
| abzgl. ordentlicher Minderaufwand | = | 0 € |
| zuzgl. ordentlicher Mehraufwand | = | 4.500 € |
| Neuer Haushaltsfehlbedarf | = | 4.025.270 € |

Finanzhaushalt 2019 (laufende Verwaltungstätigkeit)

| Produkt- nummer | Bezeichnung Einzahlung/Auszahlung | Budget | HPL-Ansatz alt EUR | HPL-Ansatz neu EUR | Mehr- einzahlung EUR | Minder- einzahlung EUR | Mehr- auszahlung EUR | Minder- auszahlung EUR |
|--------------------|---|--------|--------------------------|--------------------------|----------------------------|------------------------------|----------------------------|------------------------------|
| | Ökumenischer Arbeitskreis Synagogenweg: Jährlicher Zuschuss für den Aufbau eines Dokumentationszentrums | | 0 | 4.500 | | | 4.500 | |
| | | | | | | 0 | 0 | |
| | | | | | | | 0 | |
| | | | | | 0 | 0 | 4.500 | 0 |
| Gesamt: | | | | | 0 | 0 | 4.500 | 0 |

| | | |
|--|---|---------------------|
| Bisheriger Saldo lt. Haushaltsplanentwurf | = | -3.250.170 € |
| abzgl. Mehreinzahlung | = | 0 € |
| abzgl. Minderauszahlung | = | 0 € |
| zuzgl. Mindereinzahlung | = | 0 € |
| zuzgl. Mehrauszahlung | = | 4.500 € |
| Neuer Saldo laufende Verwaltungstätigkeit | = | -3.254.670 € |

Zu- und AbganglisteFinanzhaushalt (Investitionstätigkeit) 2016

Stand: 17.02.2016

| Produkt- nummer | Bezeichnung der Maßnahme | OE | HPL-Ansatz alt EUR | HPL-Ansatz neu EUR | Mehr- einzahlung EUR | Minder- einzahlung EUR | Mehr- auszahlung EUR | Minder- auszahlung EUR |
|--------------------|--|----|--------------------------|--------------------------|----------------------------|------------------------------|----------------------------|------------------------------|
| | Baumaßnahmen "Sozialer Wohnungsbau" | | 0 | 650.000 | | | 650.000 | |
| | Investitionszuschuss an den Bau- und Wohnungsverein | | 0 | 300.000 | | | 300.000 | |
| | Stammkapital für noch zu gründende GmbH "Sozialer Wohnungsbau" | | 0 | 25.000 | | | 25.000 | |
| | Bekanntmachungskästen für die Ortsteile | | 0 | 9.620 | | | 9.620 | |
| | Gesamt: | | | | 0 | 0 | 984.620 | 0 |

Gesamtauszahlungen lt. Haushaltsplanentwurf 2016:

3.356.265 €

züglich Mehrauszahlung

984.620 €

Abzüglich Minderauszahlung

0 €

Neue Gesamtauszahlungen:**4.340.885 €**

Bisherige geplante Kreditaufnahme:

1.511.900 €

Abzüglich Mehreinzahlungen:

0 €

Zuzüglich Mindereinzahlungen

0 €

Zuzüglich Mehrauszahlungen

984.620 €

Abzüglich Minderauszahlungen:

0 €

Abzüglich eingesparter Haushaltsreste

142.685 €

Reduzierung durch zusätzliche Übertragung gemäß SPD-Antrag:

Erweiterung Leegemoor = 42.500

Seniorengerechte Gehwege = 50.000

Neue geplante Kreditaufnahme 2016:**2.353.835 €**

Zu- und AbgangslisteFinanzhaushalt (Investitionstätigkeit) 2017

Stand: 17.02.2016

| Produkt- nummer | Bezeichnung der Maßnahme | OE | HPL-Ansatz alt EUR | HPL-Ansatz neu EUR | Mehr- einzahlung EUR | Minder- einzahlung EUR | Mehr- auszahlung EUR | Minder- auszahlung EUR |
|--------------------|--|----|--------------------------|--------------------------|----------------------------|------------------------------|----------------------------|------------------------------|
| 122-01 | Neubau Obdachlosenunterkunft Hollander Weg | | 650.000 | 0 | | | | 650.000 |
| | Gesamt: | | | | 0 | 0 | 0 | 650.000 |

| | |
|--|--------------------|
| Gesamteinzahlungen lt. Haushaltsplanentwurf 2016: | 560.470 € |
| Zuzüglich Mehreinzahlungen: | 0 € |
| Abzüglich Mindereinzahlungen | 0 € |
| Neue Gesamteinzahlungen: | 560.470 € |
| Gesamtauszahlungen lt. Haushaltsplanentwurf 2016: | 3.818.340 € |
| züglich Mehrauszahlung | 0 € |
| Abzüglich Minderauszahlung | 650.000 € |
| Neue Gesamtauszahlungen: | 3.168.340 € |
| Bisherige geplante Kreditaufnahme: | 3.257.900 € |
| Abzüglich Mehreinzahlungen: | 0 € |
| Zuzüglich Mindereinzahlungen | 0 € |
| Zuzüglich Mehrauszahlungen | 0 € |
| Abzüglich Minderauszahlungen: | 650.000 € |
| Neue geplante Kreditaufnahme 2017: | 2.607.900 € |

Zu- und AbgangslisteFinanzhaushalt (Finanzierungstätigkeit) 2016

Stand: 17.02.2016

| Produkt- nummer | Bezeichnung der Maßnahme | OE | HPL-Ansatz alt EUR | HPL-Ansatz neu EUR | Mehr- einzahlung EUR | Minder- einzahlung EUR | Mehr- auszahlung EUR | Minder- auszahlung EUR |
|--------------------|--------------------------|-----|--------------------------|--------------------------|----------------------------|------------------------------|----------------------------|------------------------------|
| 612-01 | Kreditaufnahme | 1.1 | 1.511.900 | 2.496.520 | 984.620 | | | |
| | Gesamt: | | | | 984.620 | 0 | 0 | 0 |

Finanzhaushalt (Finanzierungstätigkeit) 2017

| Produkt- nummer | Bezeichnung der Maßnahme | OE | HPL-Ansatz alt EUR | HPL-Ansatz neu EUR | Mehr- einzahlung EUR | Minder- einzahlung EUR | Mehr- auszahlung EUR | Minder- auszahlung EUR |
|--------------------|--------------------------|-----|--------------------------|--------------------------|----------------------------|------------------------------|----------------------------|------------------------------|
| 612-01 | Kreditaufnahme | 1.1 | 3.257.900 | 2.607.900 | | 650.000 | | |
| | Gesamt: | | | | 0 | 650.000 | 0 | 0 |